

20.08.15 5.Lauf Zuger Mountain Trophy: Schmittli – Zugerberg

aus meiner Sicht; mit dem Titel: **Gelb, Blau, Grün!!**

... das sind nicht etwa die Farben der Sonne, des Zugersees oder der Wiesen, nein, das sind die T'Shirts die an mir „vorbeigeflogen“ sind.

Aber mal von Anfang an: am Donnerstagabend fuhr ein gefülltes Auto von Muri Richtung Unterägeri zum Start der 5. Etappe der Zugertrophy. Und mir wurde auch schon bald klar warum Wisu unbedingt fahren wollte (ungeschriebenes Gesetz: der Fahrer braucht den Bericht nicht zu schreiben). Also ich bin nicht gefahren ...

Kurz vor 19:00 Uhr sind wir am Start eingetroffen. Auf meine Frage: Lauft ihr euch zuerst warm? Wurde mit „ja, ein bisschen“ geantwortet – das ist die Gelegenheit: ab mit meiner Karte zum stempeln, und los!! – der Vorsprung sollte doch reichen –

Jetzt gilt's die Kräfte richtig ein zu teilen, denn es sind ja nicht nur 3,3 km sondern auch noch 290 Höhenmeter zu bewältigen. Das Einlaufen kann aber nicht so lange gedauert haben, denn schon bald laufen Gelb, Blau und Grün an mir vorbei. Einer fehlt noch: Norbert, sein Einlaufen muss länger ausgefallen sein (oder er möchte oben nicht so lange warten). Wow, das ist jetzt aber schnell gegangen; ich korrigiere: Hellgrün und danach im Schnellzug Dunkelgrün.

Hellgrün vor mir wird etwas langsamer – nun meine Chance – er zieht wieder davon. Wart's ab mein Schlussspurt kommt noch ... ups dort ist ja schon das Ziel. Schlussspurt los, Karte raus, aufklappen, Zielseite nach oben (Hellgrün ist noch nicht fertig mit stempeln) – er lässt mir den Vortritt (Danke René) ... also ich habe um jede Sekunde gekämpft ...

Ich dachte ja ich hätte noch Reserven für den Downhill ! Aber 2-3 Mal musste ich mich schon bemerkbar machen, damit das Auslaufgrüppchen merkte, dass da noch wer hinterher läuft.

Beim Auto angelangt haben wir uns von Beatrice und Hans verabschiedet, die sind nämlich mit dem Velo gekommen.

ENDE

... ach ja, und was nicht im Bericht steht: das Wetter war super; der Lauf im Wald d.h. es hatte Schatten auf der ganzen Strecke; die Stimmung war locker und fröhlich; beim Vorbelaufen wurde mir zugerufen und im Ziel gegenseitig gratuliert; wir haben viel gelacht und ich wurde nach Hause gefahren. Lieben Dank an Norbert, Wisu, René, Michael, Beatrice und Hans. Es war ein sehr schöner Abend!

Der 6.Lauf kommt bestimmt und dann wollen wir im Anschluss noch zusammenhocken in oder um Muri ... bis bald

Jacqueline Schneider